

Liebe Leser,
 ich freue mich, mit dieser Ausgabe die Verantwortung für die VSA-Info übernehmen zu dürfen. Ich bin gewillt, die gute Arbeit meiner Vorgänger bestmöglich weiterzuführen und möchte mich an dieser Stelle nochmals bei Thomas Ernst und Andreas Oppelt für deren jahrelanges Engagement rund um die VSA-Info bedanken. Selbstredend werde ich versuchen, weiterhin informativ über das Geschehen im bayerischen Schiedsrichter-Bereich zu berichten. Neben der reinen Information soll die VSA-Info aber auch weiterhin ein wichtiges Medium sein, die einheitliche Regelauslegung auf den heimischen Fußballplätzen zu fördern. Deshalb möchte ich mich in dieser Ausgabe nochmals den Vorgaben für die Ausrüstung der Spieler widmen, da hier einige Detailfragen geklärt werden konnten. Zudem hat uns vor geraumer Zeit noch eine kleine Änderung bezüglich Persönlicher Strafen bei Handspiel ereilt, welche ich nochmal gesondert darstellen möchte. Ich wünsche allen Lesern weiterhin viel Spaß mit der VSA-Info. Für Anregungen und konstruktive Kritik bin ich jederzeit offen und werde versuchen, diese umgehend umzusetzen. An dieser Stelle möchte ich jedoch kurz innehalten, da leider ein verdienter Sportkamerad aus dem Leben geschieden ist...



Alexander Pott, VLS

Martin Sebald verstorben



Die SR-Familie Bayerns, insbesondere der Bezirk Mittelfranken und die Schiedsrichter Gruppe Nürnberg trauert um Martin Sebald der bereits Ende Juli kurz vor Vollendung seines 66. Lebensjahres plötzlich verstarb.

Martin Sebald war seit 49 Jahren Schiedsrichter der Gruppe Nürnberg und wurde dort auf Grund seines unermüdlchen Engagements zum Ehrenmitglied. Eifrig unterstützte er 28 Jahre als Mitglied im Gruppen- und Kreis-Ausschuss des Kreises Nürnberg Frankenhöhe. Darüber hinaus verdiente er sich im Rahmen seiner über 30-jährigen Tätigkeit als SR-Beobachter große Beliebtheit bei den Referees auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art gab er seine Erfahrung uneigennützig an die bayerischen Schiedsrichter weiter. Seine ruhige und sachliche Art verschaffte ihm Ansehen und Wertschätzung.

Lieber Martin, vielen Dank für alles!
 Wir werden dich niemals vergessen!



Dr. Felix Brych ist erneut SR des Jahres



Die DFB-Schiedsrichterkommission Elite hat entschieden: Bibiana Steinhaus und Dr. Felix Brych sind die Schiedsrichter des Jahres 2018. Im Rahmen der feierlichen Abschlussveranstaltung des Schiedsrichter-Trainingslagers,

an der auch DFB-Präsident Reinhard Grindel teilgenommen hat, wurden die beiden Unparteiischen vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) am Samstag in Grassau am Chiemsee ausgezeichnet. Durchgeführt wird die jährliche Wahl der Schiedsrichter des Jahres von der DFB-Schiedsrichterkommission Elite. Dr. Felix Brych erhält den Titel als Schiedsrichter des Jahres zum vierten Mal (zuletzt 2016).

In der Kategorie der Männer kann der Titelträger mit Stolz auf seine erbrachten Leistungen zurückschauen. "Felix Brych hat ein unglaublich erfolgreiches Jahr hinter sich, gekrönt durch die Auszeichnung zum Weltschiedsrichter im Dezember vergangenen Jahres. Gerade seine Leistungen in der Endphase der Champions League 2017/18 haben eindrucksvoll gezeigt, über welche Klasse er verfügt. Er wird sich auch durch die

unglücklich verlaufene WM nicht aus der Bahn bringen lassen und sein außerordentliches Leistungsvermögen erneut unter Beweis stellen", erklärt DFB-Vizepräsident Zimmermann. Besonders stolz ist natürlich auch der Bayerische Fußball-Verband, allen voran der Verbandsschiedsrichterausschuss, über diese tolle und mehr als verdiente Auszeichnung für den bayerischen Spitzen-Schiedsrichter. "Felix Brych hat in der Saison 2017/2018 viel erreicht. Er ist Weltschiedsrichter des Jahres geworden. Eine große Ehre! In der Champions League überzeugte er mit sehr guten Spielleitungen, sodass er allein in der K.o.-Phase viermal angesetzt wurde, unter anderem beim Halbfinale in Liverpool. Das zeugt von Vertrauen in den europäischen Topwettbewerben in seine Leistungskraft als Schiedsrichter", findet Lutz Michael Fröhlich, Vorsitzender der Schiedsrichterkommission Elite, lobende Worte und ergänzt: "National konnte er vor allem in der schwierigen Phase der Bundesliga-Rückrunde überzeugen. Er hat sich mit viel Einsatz und großer Energie über die Qualifizierungsseminare der FIFA für die WM 2018 qualifiziert. Schade, dass er dort seine sonst so überaus erfolgreiche Saison nicht krönen konnte. Nichtsdestotrotz gebührt ihm große Anerkennung für das Geleistete und Erreichte in der Saison 2017/2018."

250 – eine große Zahl

250 Einsätze in der Bundesliga - diese bemerkenswerte Marke haben beispielsweise Franck Ribéry, Lars Stindl, Marcel Schmelzer oder Jérôme Boateng noch nicht erreicht, obwohl jeder Einzelne von ihnen seit vielen Jahren in Deutschlands höchster Spielklasse aktiv ist. Was für die Fußballprofis ein hartes Stück Arbeit ist, ist für die DFB-Unparteiischen ein noch längerer Weg, denn sie werden Woche für Woche nicht nur im Oberhaus angesetzt. FIFA-Referee Dr. Felix Brych hat am 25.08. mit der Begegnung zwischen Werder Bremen - Hannover 96 sein 250. Bundesligaspiel geleitet und erreicht damit die Top 4 der ewigen Bundesligatabelle!

Zur Erreichen dieser Marke sowie zur Auszeichnung als Schiedsrichter des Jahres gratuliert der VSA im Namen aller bayerischen

Unparteiischen recht herzlich! Für die laufende Saison wünschen wir Felix weiterhin alles gute und vor allem eine verletzungsfreie Serie.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

Seit dem 01.07. greift auch in den Bayern- und Landesligen der Herren die in allen anderen Landesverbänden bereits seit Jahren gängige Umsetzung der Regel 4. Die Verbandsklassen der Junioren und Frauen werden die Saison 2018/2019 als Übergangsjahr nutzen, um in der kommenden Spielzeit diese Regelung bindend zu übernehmen. Herzlichen Dank im Voraus an alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, welche die Vereine mit maß- und zielgerichteten Hinweisen unterstützen.



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ

- Unterhemden müssen in der Hauptfarbe der Ärmel des Trikots gehalten sein.



- Unterhosen müssen in der Hauptfarbe der Hosen oder des untersten Teils der Hose gehalten sein.



In dem vorangegangenen Beispiel sind sowohl eine weiße, als auch eine blaue Unterziehhose möglich, da die blaue Hose mit einem breiten, weißen Saum abschließt. Selbstredend gilt der Grundsatz, dass Spieler einer Mannschaft die gleiche Farbe tragen müssen.



In den Beispielen in rot und weiß ist bei der Unterziehhose nur eine Farbe möglich, da die Hose jeweils nur mit einer dünnen Naht in weißer bzw. schwarzer Farbe endet.

- Im Bereich der Stutzenstrümpfe ist ebenfalls ein Augenmerk zu legen. Hier gilt es, mit Maß und Ziel auf ein einheitliches Erscheinungsbild zu achten (Z.B. Farbe etwaiger Tapes).

Der Grundton der Stutzenstrümpfe soll die dominierende Farbe sein. Dies ist sicherlich auch dann gegeben, wenn der Spieler sogenannte Stutzenhalter trägt, welche im öffentlichen Handel häufig nur in schwarz oder weiß erhältlich sind.

Nichts mit der Regel 4 zu tun haben sogenannte Kinesio-Tapes, denn diese erfüllen medizinische Aspekte. Die Farbe dieser Tapes ist somit beliebig!

Persönliche Strafen beim Handspiel

Handspiel – eine neverending Story! Die Fälle bei welchen bezüglich Handspiel eine Persönliche Strafe notwendig wird, haben sich, wie von Seiten des VSA bereits informiert wurde, geringfügig geändert.

Verdeutlichen möchten ich das anhand von drei Regelfragen:

- Szene 1
Ein Angreifer schlägt nach einer Flanke den Ball mit der Hand ins Tor! Entscheidung?

Direkter Freistoß + Verwarnung für den Angreifer

- Szene 2

Ein Angreifer versucht mit der Hand ein Tor zu erzielen, allerdings trifft er den Ball nicht optimal und dieser findet nicht den Weg ins Tor. Entscheidung?

Direkter Freistoß + Verwarnung für den Angreifer

- Szene 3

Ein Angreifer stoppt den Ball mit der Hand, den aufspringenden Ball schießt er anschließend mit dem Fuß ins Tor! Entscheidung?

Direkter Freistoß + Verwarnung für den Angreifer

Bei Szene 3 gibt es erst dann keine Verwarnung mehr, wenn der Angreifer den Ball abspielt oder weiter dribbelt. Wenn also das Handspiel unmittelbar im Zusammenhang mit der Torabschlussaktion steht, ist eine Verwarnung auszusprechen! Mit unmittelbar ist gemeint, dass der Spieler nach dem Handspiel (z.B. Stoppen oder Vorlegen des Balles) selbst direkt abschließt!

Ein Klick auf den folgenden Link führt euch zu einem Video. Das dort gezeigte Handspiel ist dementsprechend verwarnungswürdig!

<https://www.dropbox.com/s/o8j5vvtgwd8yvug/3.mp4?dl=0>

Sperrfrist beim Anlegen von Freundschaftsspielen

Bei der Anlage von Freundschaftsspielen im SpielPLUS ist eine Frist von 4 Tagen vor dem Spiel zu berücksichtigen. Diese Frist soll sicherstellen, dass angeforderte Schiedsrichter durch die entsprechenden SR-Einteiler auch gefunden und mit der Spielleitung beauftragt werden können. Sollte ausnahmsweise diese Frist nicht eingehalten werden können, muss die verantwortliche SR-Gruppe kontaktiert werden. Diese übernimmt dann die Anlage des Freundschaftsspiels.

Spiele gegen ausländische Mannschaften sowie A-Junioren (Bayernliga/Landesliga) gegen Herrenmannschaften sind weiterhin über die bekannten Formulare gesondert genehmigungspflichtig.

Elektronischer Spielbericht

- Welche Kategorien gibt es für die Gründe von Verwarnungen im Elektronischen Spielberichtsbogen?
Als Gründe für Gelbe Karten / Gelb-Rote Karten im Elektronischen Spielberichtsbogen sind drei Optionen möglich: Foulspiel, Unsportlichkeit und Handspiel
- Welche Kategorien gibt es für die Gründe von Roten Karten im Elektronischen Spielberichtsbogen?
Als Gründe für einen Feldverweis auf Dauer sind im Elektronischen Spielberichtsbogen folgende Optionen möglich: Foulspiel, grobe Unsportlichkeit, Verhinderung einer klaren Torchance und Handspiel zur Torverhinderung
- Wenn etwas in der Nachspielzeit passiert (z.B. 93 Minute), was wird dann eingetragen?
Um hier korrekt zu agieren, soll der SR mit der Schreibweise „45+X“ bzw. „90+X“ verfahren!
- Wird bei Trinkpausen die Zeit gestoppt und danach in der selben Spielminute weitergemacht oder lässt der SR die Uhr weiterlaufen und lässt dann diese Zeit offiziell nachspielen?
Trinkpausen sind, analog zu Verletzungunterbrechungen, als verloren gegangene Zeit zu betrachten, die nachgespielt werden muss. Gerade wenn andere Uhren im Stadion mitlaufen, sorgt dies für weniger Verwirrung.

Verlängerungsmarken

Ab 1. September 2018 verlieren alle Schiedsrichter-Ausweise ohne Verlängerungsvermerk für das Spieljahr 2018/2019 (grüne Marke auf der Rückseite des Ausweises für den BFV, ggf. Unterschrift des Obmannes bei anderen Landesverbänden) ihre Gültigkeit. Die Vereine sind angehalten, die ungültigen Ausweise einzubehalten. Schiedsrichter ohne gültigen Ausweis bzw. ohne Verlängerungsvermerk für das Spieljahr 2018/2019 auf der Rückseite haben den vollen Eintrittspreis zu entrichten.



Regelfragen zum Schluss

- ❓ Der „falsche „Leo“: Wann ist der Zuruf „Leo“ erlaubt und wann ist er durch den Schiedsrichter zu ahnden?
- ✅ Bei Torhütern gilt dieser Ausruf dem Mitspieler um zu signalisieren „Ich habe den Ball!“ Bei Spielern kann dies aber schon zu einer Täuschung des Gegners führen. Hier muss aber einzig und allein der SR entscheiden ob eine Täuschung vorliegt. Wenn der SR dies aber als Täuschung bewertet muss zum indirekten Freistoß auch eine Verwarnung ausgesprochen werden.